

In Memoriam Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Horst Stoeckel, M.L., FRCA***26.09.1930 – † 24.03.2022**

Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Horst Stoeckel, emeritierter Ordinarius für Anästhesiologie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, ist am 24.03.2022 im Alter von 91 Jahren verstorben.

Horst Stoeckel wurde am 26.09.1930 in Łódź, Polen, geboren. Trotz Restriktionen durch das DDR-Regime begann er 1949 an der Humboldt-Universität in Berlin das Studium der Humanmedizin. Nach dem Staatsexamen 1955 trat er die erste Stelle als Assistenzarzt im Institut für Pharmakologie an der Humboldt-Universität Berlin an. 1958 folgte seine Promotion. Ein Jahr später begann er seine anästhesiologische Weiterbildung am Physiologischen Institut der Humboldt-Universität in Berlin bei Josef Pichotka. Am Tag nach dem Berliner Mauerbau floh Dr. Stoeckel in den Westen. 1962 erhielt er seinen Facharzt für Anästhesiologie und wurde als Oberarzt bei Otto Just an der Anästhesieabteilung der Chirurgischen Universitätsklinik des Universitätsklinikums Heidelberg tätig. Nach seiner Habilitation 1969 und Ernennung zum apl. Professor für Anästhesiologie erhielt er 1974 einen Ruf auf den neu eingerichteten Lehrstuhl für

Anästhesiologie an die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn und war bis zu seiner Emeritierung 1995 Direktor des neu gegründeten Instituts für Anästhesiologie und von 1981–1982 Dekan der Medizinischen Fakultät.

Nach seiner Emeritierung betrieb Professor Stoeckel intensiv die 1994 begonnene Zusammenstellung einer historisch-anästhesiologischen Bibliothek und eines Museums mit dem thematischen Schwerpunkt „Anästhesiegeschichte seit 1946 im deutschsprachigen Raum“. In den zurückliegenden 25 Jahren leitete er mit größtem persönlichem Engagement das von ihm gegründete Horst Stoeckel Museum für die Geschichte der Anästhesiologie, welches in 850 Exponaten 150 Jahre Medizingeschichte der Anästhesie behandelt und die größte europäische sowie eine der 3 weltweit bedeutendsten Sammlungen dieser Art ist. Seit 2021 wurde das Museum in seiner virtuellen Form online gestellt und bleibt so als kulturelles Erbe der Anästhesiologie erhalten.

Herr Professor Horst Stoeckel gehört zu den verdienten Pionieren des Fachgebiets und ist Begründer der klinischen quantitativen Pharmakologie in der Anästhesie. In Würdigung seiner wissenschaftlichen Darstellung der deutschen Anästhesiologie im In- und Ausland ehrte ihn die DGA 1997 mit der Ehrenmitgliedschaft. Die deutsche Anästhesiologie wird Herrn Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Horst Stoeckel stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Prof. Dr. med. Frank Wappler

Präsident der DGA